

Ü-32 des VfL Meckenheim verteidigt Double im Kreis und Verband

AH Ü-32 Verbandsmeisterschaft Mittelrhein 2012

Nachdem am vergangenen Wochenende bereits die Kreismeisterschaft zum mittlerweile siebten Mal in Folge nach Meckenheim ging, hat die Ü-32 des VfL auch den Titel auf Verbandsebene verteidigen können und qualifiziert sich erneut für den Deutschen Altherren Supercup Ü-32 2013. In Wenau bei Aachen gelang der AH Truppe um Teammanager Günter Eberhardt ein souveräner Turniersieg. In allen Spielen behielt der VfL seine weiße Weste, konnte so den Pokal bereits zum dritten Mal nach Meckenheim holen.

Sowohl gegen die als Favoriten ehandelten BC Oberbruch und den Podolski Heimatkлуб FC Bergheim 2000 gelangen deutliche Siege, lediglich gegen den Vertreter des Kreis dürfen Germania Burgwart müde Torwart Markus Tempel des Älteren eingreifen, um den 2:1 Sieg zu sichern. Diese Dominanz überrascht umso mehr, haben doch einige Akteure, wie z.B. die ehemaligen Landesligaspieler des VfL Jan Fries und Jens Kempfle aber auch der Ex-Trainer des VfL Andy Drysch die 40 überschritten und könnten in der nächsten Älteren Altersklasse starten; aber wie schon Trainerlegende Otto Rehhagel bemerkte, gibt es keine alten oder jungen Spieler sondern nur gute und schlechte. Zwei Ziele haben sich die Meckenheimer nun gesetzt, so Pressesprecher Rolf Rausch: "Wir wollen in diesem Jahr endlich auch Westdeutscher Meister werden und damit endlich das Triple einfahren. Das hat hier im Westen noch niemand geschafft."

Außerdem wollen die VfL Oldies 2013 bei der Deutschen Ü-32 Meisterschaft in Neubrandenburg den Erfolg der beiden vergangenen Male toppen und es über das Achtelfinale hinaus schaffen. Das Team hat nach wie vor das Potential, es muss es nur abrufen. Nachdem in diesem Jahr das württembergische Neuler auf der schwäbischen Alb (bei Ellwangen) den Deutschen Altherren Supercup Ü-32 austragen durfte und mit prominenten Teams wie dem FC Bayern München, Hertha BSC und VfL Lüneburg aufwarten konnte, wird im nächsten Jahr in Mecklenburg-Vorpommern, in Neubrandenburg, gespielt. Es treten 32 Teams gegen einander an, gespielt wird 2x 15 min auf großem Feld. "Das ist der große Unterschied," so Urgestein und Rekordtorschütze Fries. "Im Westen wird nur auf Kleinfeld gespielt im Gegensatz zum Rest der Republik. Leider gibt es bei uns keinen regulären Spielbetrieb, nur diese drei Turniere im Jahr. Deshalb waren schon das Erreichen der Achtelfinals in Limmer 2011 und in Neuler 2012 ein Erfolg, Viertelfinale, das wäre natürlich ein Traum." Wie singt Kabarettist Rainald Grebe: "Komm pack was zu essen ein, wir fahren nach (Neu) Brandenburg." Für den VfL spielten Markus Tempel, Andy Drysch, Jan Fries, Maurizio Guzzo, Jens Kempfle, Michael Theuer, Wolfgang Backhaus, Martin Kohns, Oliver Kelz, Stefan Quantius, Christian Jordans, Michael Manderfeld, Matthias Trebbin, Stefan Quantius, Gunnar Nissen, Emmanuel Merkle.